

Ibiza boomt: Tourismus und Immobilienpreise auf Rekordniveau!

Spanien erlebt 2025 einen Tourismushöhepunkt mit über 100 Millionen Besuchern. Ibiza boomt, steht aber vor Herausforderungen.



Ibiza, Spanien - Spanien erlebt gegenwärtig eine wirtschaftliche Blütezeit, die von einem starken Wachstum und einem Boom an den Börsen geprägt ist. Das Land gilt als eine der wirtschaftlichen Lokomotiven Europas, hinter Malta, Kroatien und Zypern. Laut **Tagesschau** wuchs die spanische Wirtschaft im letzten Jahr um 3,2 %, während der EU-Durchschnitt bei lediglich 0,8 % lag. Besonders die spanische Börse, der IBEX 35, übertrifft die Leistungen des DAX und zeigt weniger negative Kursentwicklungen.

Diese positive wirtschaftliche Entwicklung wird durch mehrere Faktoren unterstützt. Ein steigender privater Konsum und eine gesunkene Arbeitslosigkeit fördern die Konsumstimmung und

ziehen Investitionen an. Spanien bietet zudem günstige Energiepreise, niedrige Lohnkosten und eine große Marktgröße, was es zu einem attraktiven Investitionsstandort macht. Allerdings gibt es Herausforderungen wie lange behördliche Prozesse und eine niedrigere Produktivität im europäischen Vergleich. Strukturreformen sind notwendig, um die Abhängigkeit vom Tourismus zu verringern.

Tourismus und Immobilienmarkt auf Ibiza

Ibiza, bekannt für seine entspannte Lebensart und seine Partyszene, zieht jedes Jahr über drei Millionen Touristen an. Dieser Tourismus bringt erhebliche Einnahmen von über vier Milliarden Euro für die Insel, während die durchschnittlichen Mieten in der Region über 20 Euro pro Quadratmeter liegen. Eine hohe Inflation auf den Balearen stellt eine Herausforderung für viele Einwohner dar, die oft direkt vom Tourismussektor abhängig sind. Die **HORIZONTE Ibiza** beschreibt, dass auch der Immobilienmarkt auf Ibiza boomt und sich 2024 auf dem höchsten Preisniveau seit 2008 konsolidierte, mit einem Anstieg des durchschnittlichen Quadratmeterpreises um 5,86 % im Vergleich zu 2023.

Die Nachfrage nach Immobilien wächst, befeuert durch Digitalisierung und das Streben nach Zweitwohnungen, insbesondere ausländisches Kapital. Dies führt zu einer Verknappung der verfügbaren Immobilien und einer steigenden Zahl an internationalen Käufern. Im Jahr 2024 wird ein deutlicher Anstieg der Belegungsraten von Kurzzeitvermietungen verzeichnet, insbesondere in San Antonio und Santa Eulalia.

Preistrends und regionale Analysen

Region	Wertsteigerung (%)
Ibiza-Stadt und Talamanca	4,5 %
Talamanca	+ 7,3 %
San Antonio	5 %
Santa Eulalia	11 %

San José	10 %
Nördliches Ibiza (z.B. Santa Gertrudis)	�ber 15 %

Die Analyse zeigt, dass Santa Eulalia besonders attraktiv für internationale Käufer ist, wobei Briten und Deutsche eine bedeutende Rolle spielen. Die Nachfrage nach Luxusimmobilien in San Antonio wächst ebenfalls, während Käufer im nördlichen Ibiza nach einer privaten Rückzugsmöglichkeit suchen.

Abschließend wird prognostiziert, dass der Immobilienmarkt in Ibiza weiterhin wachsen wird, unterstützt durch einen anhaltenden internationalen Fokus und eine hohe Nachfrage nach hochwertigen Immobilien. Diese Trends, zusammen mit der allgemeinen wirtschaftlichen Stärke Spaniens, bilden ein vielversprechendes Bild für die kommenden Jahre.

Details	
Ort	Ibiza, Spanien
Quellen	• www.tagesschau.de • www.horizonteibiza.com

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de